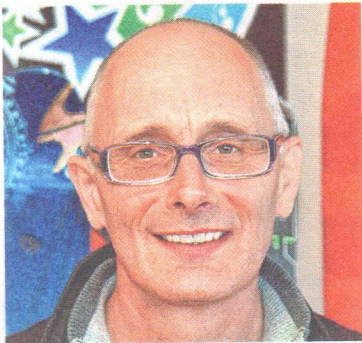


STIMMEN ZUM ERFOLG



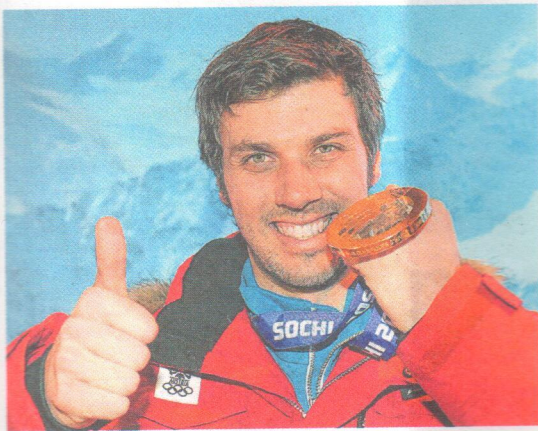
**Heinz Tritscher,
Betriebsrat:**

„Diese Goldene von Mario Matt ist bei uns ein riesiges Thema, wir sind alle total stolz auf diese Medaille. Die Stimmung in der Belegschaft ist sehr gut, egal ob das ein Pinzgauer oder ein ausländischer Kollege ist, alle haben mitgefiebert. Der Erfolg wirkt ja wie eine Lohnerhöhung.“

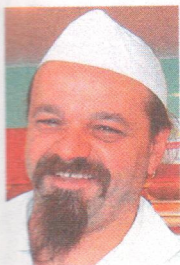


**Mike Kogler,
Rennsportabteilung**

„Erfolge sind wichtig für das Selbstvertrauen, auch wenn wir wissen, dass wir gut aufgestellt und fachlich top sind. Und sie stärken das Vertrauen zueinander, wobei wir mit Mario sehr gut zusammenarbeiten, menschlich stimmt da alles. Und unser Ehrgeiz ist noch gestiegen.“



Mario Matt holte die Goldmedaille im Slalom, die erste für Blizzard nach 22 Jahren – und die erste bei den Herren überhaupt. Bild: SW/GEPA



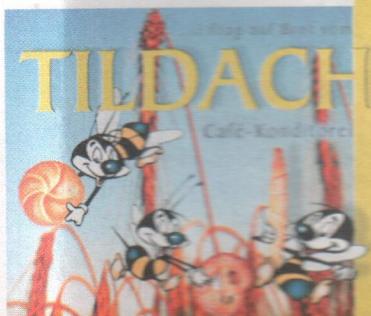
**Tipp vom Bäckermeister:
Frühlingshafter Brotsalat**

1 Laib Schwarzbrot (altbacken), 1 Bund Frühlingszwiebeln, 1 Bund Basilikum, ca. 600 g Tomaten (gemischt), 1 EL Kapern (gewaschen), 70g Oliven, 2 Knoblauchzehen, 1 EL Senf, Olivenöl, Rotweinessig, Pfeffer, Salz, 1 Zitrone, Parmesan (Garnierung)

Brotlaib in mundgerechte Stücke reißen und im Ofen bei ca. 100° für 15 -20 min. rösten. Tomaten schneiden und in eine Schüssel geben. Geschnittene Frühlingszwiebeln, gepresste Knoblauchzehen und den Basilikum (ganze Blätter) beimengen. Eine Hand von diesem Gemisch in eine Küchenmaschine geben, 4 EL Olivenöl, 1 Spritzer Rotweinessig, 50 ml Wasser, 1 Prise Pfeffer und Salz sowie 1 EL Senf dazugeben und pürieren. Das getrocknete Brot zu den Tomaten geben, Kapern und Oliven sowie das Dressing beifügen und untermengen. Mit gehobeltem Parmesan garnieren und servieren. **Denn Brot ist zu wertvoll für die Biotonne!!**

FIT IN DEN FRÜHLING

mit gesunden Müsliriegeln von ihrem Bäckermeister ..
Probieren sie jetzt
HERMANN UND HERMINE
die Müsliriegel mit Biss !!!



5730 Mittersill, Stadtplatz 12 **HER BÄCK' am ECK**
Tel.: 0 65 62-4471, Fax 44717

Die Skifabrik als

Olympiasieg. Mario Matt gewann auf Skiern von Blizzard den Slalom in Sotschi. Groß war der Jubel deshalb in der Mittersiller Skifabrik.

ERWIN SIMONITSCH

MITTERSILL. Der 22. Februar 2014 war ein besonderer Tag für Mario Matt und Blizzard: Der Tiroler krönte seine große Karriere mit dem Olympiasieg und verhalf der Pinzgauer Skifabrik zum ersten Olympiagold bei den Herren: „Bei den Damen gab es schon Gold durch Christl Haas 1964 und Petra Kronberger 1992, aber bei den Herren fehlte dieses Edelmetall noch. Eigentlich überra-

schend, denn wir haben viele Erfolge im Weltcup und bei Weltmeisterschaften gefeiert“, schilderte Blizzard-Geschäftsführer Helmut Exenberger. Erste Gratulanten waren die Eigentümer: „Giancarlo Zanatta hat mich sofort am Handy angerufen.“ Blizzard gehört seit 2006 zur italienischen Tecnica-Gruppe, ebenso wie Nordica. Beide Skimarken werden in Mittersill produziert. Fahrer beider Marken waren in Sotschi am Start. „Es gab super Leistungen unserer Athleten, einige sind nur hauchdünn an Medaillen vorbeigefahren. Otmar Striedinger fehlten im Super-G als Fünftem nur zwei Hundertstel auf Bronze.“ Starke Vorstellungen zeigte der Tscheche Ondrej Bank – Siebenter in der Superkombi, Fünfter im Riesentorlauf. Pech



Franz Angerer Rennski-Entwicklung

„Wir sind sehr zufrieden, wissen, dass es gelungen ist, für Sotschi Topskier zu bauen. Das haben wir auch für alle anderen Streckenverhältnisse im Weltcup geschafft, aber Mario hat im Jänner viel Pech gehabt. Und für solche Erfolge muss eben alles passen.“



Yvonne Richter, Personalleiterin

„Wir sind alle sehr glücklich und stolz. Für die Mitarbeiter ist das eine große Motivation. Und das nicht nur, weil es für sie bei jedem Sieg ein kleines Zuckerl wie Krapfen oder Brezen gibt, sie identifizieren sich stark mit dem Produkt und Siege sind eine große Belohnung für alle.“



Jubel bei einer kleinen Feier in der Blizzard-Kantine. Für die Mitarbeiter gab es eine spezielle Goldmedaille – einen Mozarttaler. Eine größere Feier mit Mario Matt ist geplant.

Bilder: SW/SIMO



Blizzard-Geschäftsführer Helmut Exenberger (l.) und Bürgermeister Wolfgang Viertler sind stolz auf die Produkte aus Mittersill.

Goldschmiede

hatte einer der Slalomfavoriten: Felix Neureuther (D). Der Nordica-Pilot ging gehandicapt an den Start, er hatte bei der Anfahrt nach Sotschi einen Autounfall und ein Schleudertrauma erlitten. Unter diesem Aspekt war der achte Platz im Riesentorlauf eine gute Leistung, im Slalom fädelt er im zweiten Durchgang mit guter Zwischenzeit knapp vor dem Ziel ein. „Im Slalom hätten wir drei Medaillen machen können“, meinte Exenberger. Fritz Dopfer (D) fehlten als Viertem nur fünf Hundertstel auf Bronze, Mattias Hargin wurde Siebter, Andre Myhrer (beide Schweden) fiel aus. Für eine Nordica-Medaille sorgte Viktoria Rebensburg im Riesentorlauf, die Deutsche holte Bronze. Es gab viel zu feiern in der Skifabrik. „Die Krönung war

die Goldmedaille durch Matt, der trotz eines verseuchten Jänners mit viel Selbstvertrauen an den Start gegangen ist. Für ihn ist es die Erfüllung eines Traumes und für uns genauso“, so Exenberger.

Dass man sich bei Blizzard nicht unterkriegen lässt, hat das Unternehmen schon mehrmals bewiesen. Betriebsrat Heinz Tritscher: „Ich bin seit 38 Jahren im Betrieb, habe alle Höhen und Tiefen mitgemacht. Seit wir zu Tecnica gehören, läuft es wieder sehr gut.“

Bgm. Wolfgang Viertler dankte dem Unternehmen und den Mitarbeitern. „Diese Goldene haben alle verdient. Der Erfolg macht die Region unendlich stolz, bitte macht so weiter.“ – Am Sonntag gab es durch Neureuther und Dopfer einen Weltcup-Doppelsieg.



FLAGWEAR

Werbe- & Berufsbekleidung

NEU

im Sortiment

Gastrobekleidung

von *Hiza*®

- > trendige, moderne
Gastronomiebekleidung
- > Kochhosen mit Stretch
Komfort oder Gummizug
im Bund



FACHGESCHÄFT FÜR BERUFSBEKLEIDUNG
5730 Mittersill · Kürsingerdamm 5 · Tel.: 06562/20222 · www.flagwear.at